

An der **Professur für Kommunikation und Beratung in den Agrar-, Ernährungs- und Umweltwissenschaften (Prof. Dr. Jasmin Godemann)**, Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung, Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement, ist zum nächst möglichen Zeitpunkt eine **Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung** mit einer/einem

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ Mitarbeiter (im Bereich des Ernährungshandelns)

gemäß § 2 WissZeitVG und § 65 HHG mit Gelegenheit zu eigener wissenschaftlicher Weiterbildung (z. B. Promotion oder Habilitation) befristet zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden – soweit die zulässige Höchstdauer einer befristeten Beschäftigung nicht überschritten wird – in der Regel für die Dauer von zunächst 3 Jahren beschäftigt; eine Verlängerung um bis zu weitere 2 Jahre (bzw. 3 Jahre bei Vorliegen einer Promotion zum Zeitpunkt der Einstellung) ist unter der o.g. Voraussetzung möglich.

Aufgaben:

Eigene wissenschaftliche Weiterbildung (z.B. Promotion oder Habilitation); hochschuldidaktische Qualifizierung; wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre gem. § 65 HHG, Entwicklung und Durchführung von Forschungsvorhaben unter Anwendung qualitativer und quantitativer sozialwissenschaftlicher Methoden. Darüber hinaus besteht die Pflicht zur Übernahme von Lehraufgaben gemäß Lehrverpflichtungsverordnung des Landes Hessen.

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit einem **sozialwissenschaftlichen** Schwerpunkt und **fachlichen Bezügen zu Ernährungs- und Umweltfragen** sowie ggf. über eine abgeschlossene Promotion. Bewerber(innen) sollten fundierte Kenntnisse in der Anwendung von quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung haben. Erwartet wird die Bereitschaft, wissenschaftliche Publikationen zu verfassen und Drittmittelanträge zu formulieren. Sehr gute Englischkenntnisse sind dabei von Vorteil. Bei erfolgreicher Einwerbung von Drittmittel ist eine Aufstockung der Stelle möglich. Wir bieten ein engagiertes Arbeitsumfeld, die Möglichkeit zur verantwortungsbewussten und selbstständigen Weiterqualifizierung mit innovativen Forschungsthemen.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 271/07575/09** mit den üblichen Unterlagen bis zum **01.06.2017** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen**. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht mehr zurück gesandt werden.

Bitte fügen Sie den üblichen Bewerbungsunterlagen ein maximal dreiseitiges Motivations schreiben bei, in dem Sie erläutern, wie Sie sich sozialwissenschaftlich mit Ernährungs- und Umweltfragen auseinandersetzen und ein entsprechendes Forschungsprojekt durchführen würden.

Das Vorstellungsgespräch findet voraussichtlich Mitte/Ende Juni 2017 statt.

Für Rückfragen zur Stellenausschreibung wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Jasmin Godemann (Jasmin.Godemann@fb09.uni-giessen.de).